

Rödl & Partner

JAHRESABSCHLUSS- PRÜFUNG 2024

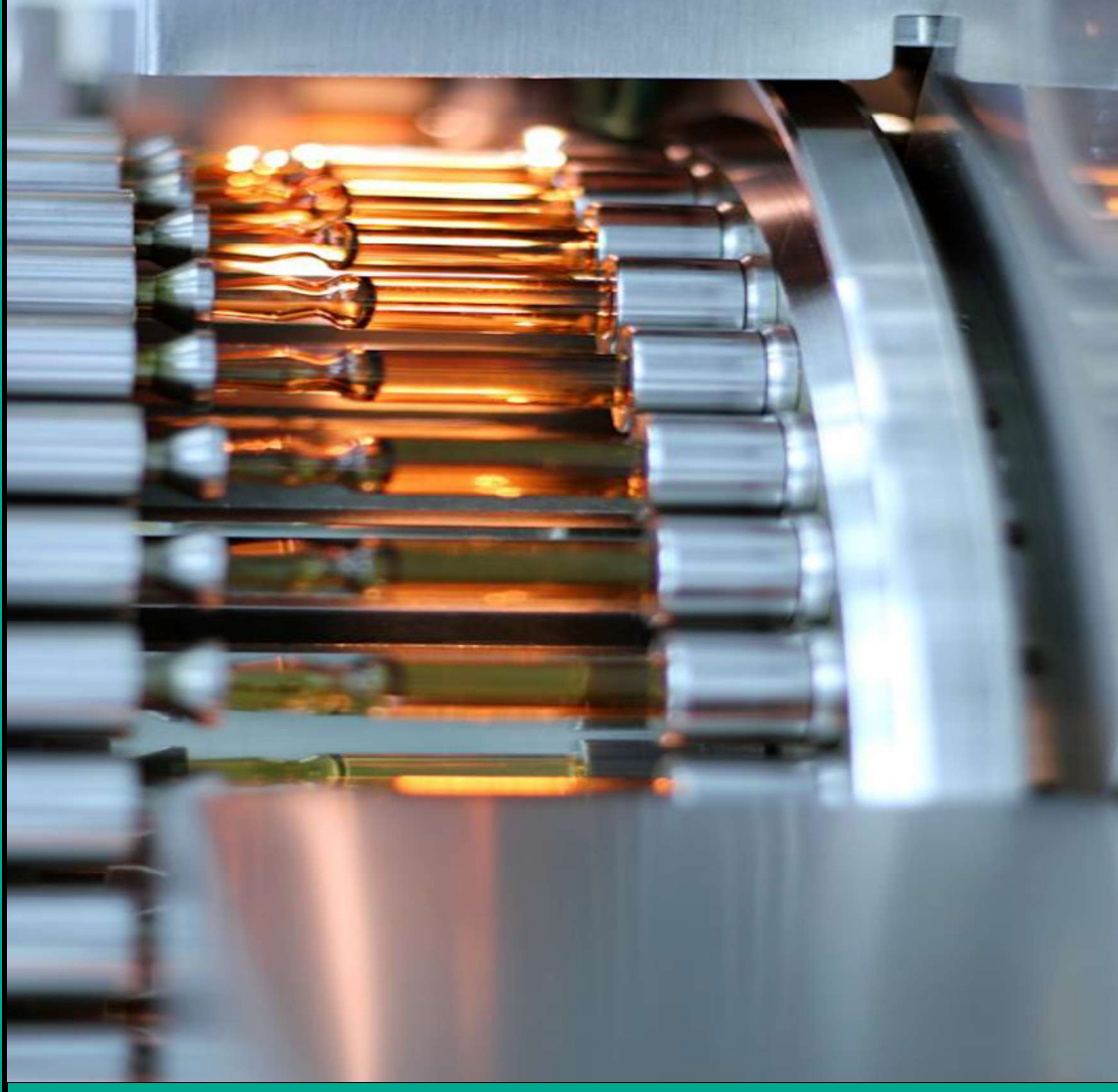
STÄDTISCHES KLINIKUM
DESSAU – EIGENBETRIEB DER
STADT DESSAU-ROßLAU

Dessau-Roßlau, 28.10.2025



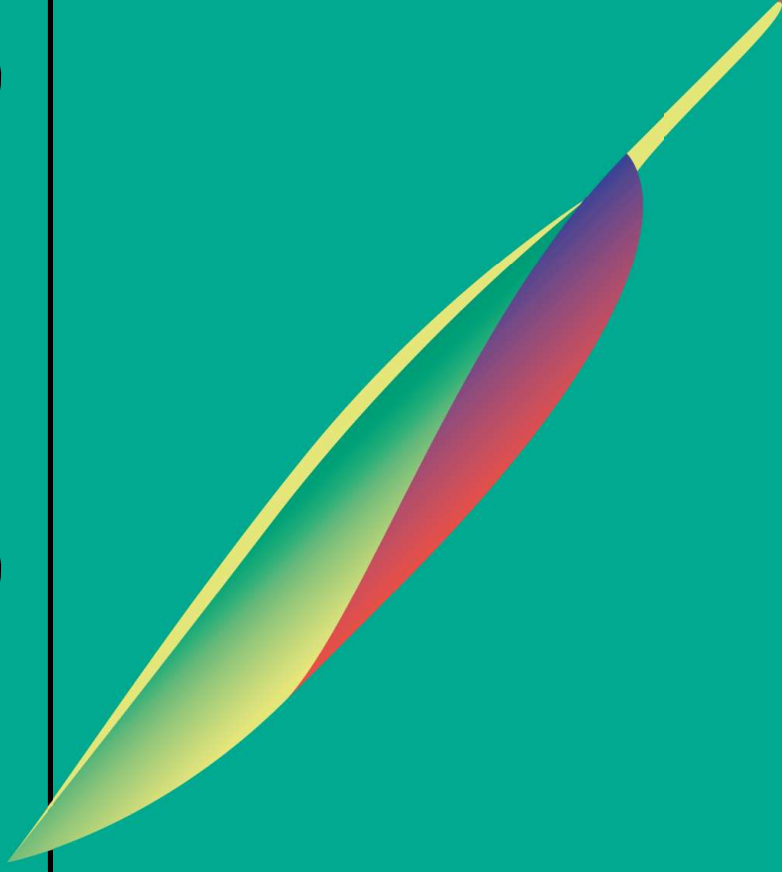
AGENDA

1. Prüfungsauftrag und -durchführung
2. Prüfungsergebnis
3. Prüfungsfeststellungen und Kennzahlen
4. Ausblick



JAHRESABSCHLUSSPRÜFUNG 2024

1. PRÜFUNGSAUFTTRAG UND -DURCHFÜHRUNG

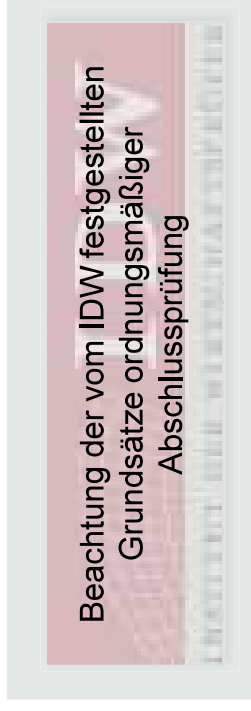


1. PRÜFUNGSauftrag und -DURCHFÜHRUNG

	Erläuterungen
Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung	▪ gesetzliche Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2024 gemäß § 142 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) ▪ Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach § 53 HGrG
Erweiterungen des Prüfungsauftrages	▪ Prüfung der Maßnahmenbeschlüsse für investive Maßnahmen ▪ Würdigung der beihilferechtlichen Sachverhalte ▪ Testierung der Erlöse nach § 4 Abs. 3 KHEntgG ▪ Testierung des Infektiologie-Förderprogramms nach § 4 Abs. 9 KHEntgG ▪ Testierung des Ausbildungsbudgets nach § 17a Abs. 7 KHG ▪ Testierung nach § 4 Abs. 8a KHEntgG (Pflege, Familie und Beruf) ▪ Testierung der Einhaltung der Pflegepersonaluntergrenzenverordnung nach § 137i Abs. 4 S. 1 SGB V ▪ Testierung des Pflegebudgets nach § 6a Abs. 3 KHEntgG
Unabhängigkeitserklärung	▪ Wir haben unsere Unabhängigkeit als Abschlussprüfer betreffend beruflicher, finanzieller und sonstiger Beziehungen unserer Gesellschaft sowie unserer Teammitglieder geprüft. Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

1. PRÜFUNGSauftrag und -DURCHFÜHRUNG

Prüfungsvorgehen



Risikoorientierter Prüfungsansatz				
Beurteilung der Fehlerrisiken	>	Weitere Prüfungshandlungen	>	Abschluss der Prüfung
– Umfeld und Geschäftstätigkeit – Verständnis von dem rechnungslegungsbezogenen IKS, insbes. Prüfung der Angemessenheit des IKS (Aufbauprüfung) – Festlegung von Art und Umfang weiterer Prüfungshandlungen	>	– Funktionsprüfung wesentlicher interner Kontrollen – Aussagebezogene Prüfungshandlungen – Durchführung analytischer Prüfungshandlungen – Durchführung von Einzelfallprüfungen	>	– Abschließende Beurteilung der Prüfungsnachweise bzw. -ergebnisse – Gesamturteil (Bestätigungsvermerk) – Berichterstattung

1. PRÜFUNGSAUFTAG UND -DURCHFÜHRUNG

Schwerpunkte - Vorprüfung

Schwerpunkt IKS	Bedeutende Prüfungshandlungen
Rechnungswesen	▪ update der Prozesse wie z.B. • Jahresabschlusserstellung • Reporting und Controlling • Anlagenbuchhaltung
Personal	▪ update im Bereich der Stammdatenpflege, Abrechnung und Rückstellungsermittlung
Patientenmanagement	▪ update der Abrechnung der Patienten im Patientenmanagement ▪ Funktionsprüfung im Bereich Patientenabrechnung
Interne Revision	▪ Prozessupdate im Bereich interne Revision, Risikomanagement und Vergabe ▪ Funktionsprüfung im Bereich Vergabe bzw. Dokumentation
IT	▪ IT-Prüfung gemäß ISA DE 315 ▪ Grundsätzlich erfüllen die Systeme die Anforderungen an eine ordnungsgemäße Buchführung

1. PRÜFUNGSAUFTAG UND -DURCHFÜHRUNG

Prüfungsvorgehen

Schwerpunkt Posten	Themenbereiche
Anlagevermögen	▪ Fortschreibung der Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und der korrespondierenden Sonderposten ▪ Zusammensetzung der Verbindlichkeiten zur Finanzierung des Anlagevermögens ▪ Prüfung der wesentlichen Zu- und Abgänge
Forderungen/Verbindlichkeiten	▪ Saldenbestätigungen im Bereich der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ▪ Prüfung der Werthaltigkeit der Forderungen
Rückstellungen	▪ Prüfung der Vollständigkeit durch Befragung verantwortlicher Mitarbeiter ▪ rechnerische Prüfung der vorgenommenen Schätzungen und kritische Beurteilung der angewandten Verfahren ▪ Bestätigungen von Rechtsanwälten
Erlöse, Forderungen, Verbindlichkeiten nach KHEntgG und dem KHG	▪ Periodenabgrenzung der Umsatzerlöse ▪ Zutreffende Ermittlung der Ausgleichsberechnung/ Umsetzung der Budgetvereinbarungen, Erlösverbuchung ▪ Kritische Würdigung der Aktivierungsansprüche aus dem Pflegebudget ▪ Bilanzierung von Corona-bedingten Unterstützungsleistungen
Anhang und Lagebericht	▪ Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben

JAHRESABSCHLUSSPRÜFUNG 2024

2. PRÜFUNGSERGEBNIS



2. PRÜFUNGSERGEBNIS

Jahresabschluss und Lagebericht sind nach unseren Erkenntnissen ordnungsgemäß

Erteilung
uneingeschränkter
Bestätigungsvermerk

Geschäftsführung erfolgt zweckmäßig, mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften (§ 53 HGrG)

3. PRÜFUNGSFESTSTELLUNGEN UND KENNZAHLEN



3. PRÜFUNGSFESTSTELLUNGEN UND KENNZAHLEN

Besonderheiten des Geschäftsjahres 2024

- Gesamtjahresfehlbetrag in Höhe von TEUR – 30.623 (Vorjahr: TEUR – 17.489) davon:
 - Städtisches Klinikum Dessau in Höhe von TEUR – 30.467 (Vorjahr: TEUR – 16.702)
 - Altenpflegeheim „Am Georgengarten“ in Höhe von TEUR – 156 (Vorjahr: TEUR – 787)

- Leistungszahlen im Vergleich der letzten vergangenen drei Jahre:

Fallzahlen			Case-Mix			CaseMix-Index		
2022	2023	2024	2022	2023	2024	2022	2023	2024
26.361	27.130	26.265	23.563,72	23.423,82	23.400,94	0,895	0,864	0,892

- Rückgang der Fallzahlen sowie Rückgang der Case-Mix-Punkte und Zunahme des CMI im Geschäftsjahr 2024 gegenüber dem Vorjahr.

3. PRÜFUNGSFESTSTELLUNGEN UND KENNZAHLEN

Vermögensstruktur	2024 TEUR	2023 TEUR	Veränderung TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	678	973	(295)
Sachanlagen	59.669	64.222	(4.553)
Finanzanlagen	26	26	0
Langfristig gebundenes Vermögen	60.373	65.221	(4.848)
Vorräte	5.286	5.188	98
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	25.663	30.169	(4.506)
1			
Forderungen an den Träger	30.821	52	30.769
2			
Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	17.033	14.790	2.243
3			
Forderungen an verbundene Unternehmen	647	0	647
4			
Sonstige Vermögensgegenstände	929	3.979	(3.050)
Liquide Mittel	2.470	1.872	598
Rechnungsabgrenzungsposten	502	580	(78)
Kurzfristig gebundenes Vermögen	83.351	56.630	26.721
Gesamtvermögen	143.724	121.851	21.873

- Reduzierung im Bereich der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen resultiert aus erhöhtem Forderungsbestand im Vorjahr aus erbrachten, aber noch nicht abgerechneten Leistungen (Abrechnungsschub im Vorjahr)
- In den Forderungen an den Krankenhausträger ist der Ausgleich des Jahresfehlbetrags 2024 in Höhe von TEUR 30.623 aktiviert.
- In den Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht sind insbesondere Fördermittel nach dem KHZG mit TEUR 9.125 (Vj. TEUR 3.500), Pflegebudgetansprüche mit TEUR 6.522 (Vj. TEUR 5.304) sowie andere Ausgleichsansprüche TEUR 1.386 (Vj. TEUR 5.985) aktiviert.
- Der Rückgang der sonstigen Vermögensgegenstände resultiert im wesentlichen aus Zahlungen des Ausbildungsfonds für die Jahre 2020 -2023 i.H.v. TEUR 2.762

3. PRÜFUNGSFESTSTELLUNGEN UND KENNZAHLEN

Kapitalstruktur	2024 TEUR	2023 TEUR	Veränderung TEUR
Gezeichnetes Kapital	3.078	3.078	0
Kapitalrücklage	13.520	13.520	0
¹ Gewinnrücklagen	0	15.145	(15.145)
¹ Bilanzverlust	0	(17.489)	17.489
Eigenkapital	16.598	14.254	2.344
Sonderposten	43.839	44.920	(1.081)
Langfristiges Fremdkapital (insb. Rückstellungen im Bereich Jubiläum, Archivierung, ATZ sowie Verb. KHG)	8.323	5.943	2.380
Kurzfristiges Fremdkapital ² (insb. Personalrückstellungen, Verbindlichkeiten KI, LuL, KHG, sonstige)	74.964	56.734	18.230
Fremdkapital	83.287	62.677	20.610
Gesamtkapital	143.724	121.851	21.873

¹

- Die Gewinnrücklagen in Höhe von TEUR 15.145 sowie die Einzahlung im Geschäftsjahr 2024 in Höhe von TEUR 2.343 wurden vollständig zum Ausgleich des Jahresfehlbetrags 2023 verwendet. Zudem erfolgte die Buchung des Ausgleichs des Jahresfehlbetrags 2024 mit TEUR 30.623 gegenüber dem Krankenhausträger.

²

- Die Erhöhung im kurzfristigen Fremdkapital resultiert insbesondere aus der Zunahme der Kontokorrentverbindlichkeiten mit TEUR 44.891 zum Stichtag (Vorjahr TEUR 31.472) sowie einer Zunahme (um TEUR 4.454) im Bereich der Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht.

3. PRÜFUNGSFESTSTELLUNGEN UND KENNZAHLEN

Ertragslage		2024 TEUR	2023 TEUR	Veränderung TEUR
1	Erlöse aus Krankenhausleistungen	141.673	137.735	3.938
	Erlöse aus allgemeinen Pflegeleistungen	3.799	3.210	589
	Erlöse aus Wahlleistungen	561	476	85
	Erlöse aus ambulanten Leistungen	34.675	35.420	(745)
	Nutzungsentgelte der Ärzte	1.298	1.153	145
	Sonstige Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 HGB	8.954	8.963	(9)
	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistung	17	230	(213)
	Gesamtleistung	190.977	187.187	3.790
2	Zuweisungen und Zuschüsse	4.925	11.743	(6.818)
3	Sonstige betriebliche Erträge	4.323	1.989	2.334
	Betriebsleistung	200.225	200.919	(694)

1 - Der Anstieg der Erlöse aus Krankenhausleistungen ist insbesondere im Zusammenhang mit dem gestiegenen Landesbasisfallwert gegenüber dem Vorjahr sowie den gestiegenen Erlösen aus dem Pflegebudget zu begründen. Im Bereich der Fallzahlen und des CaseMix gab es gegenüber dem Vorjahr eine Reduzierung.

2 - Die Zuweisungen und Zuschüsse setzen sich insbesondere aus Zuschüssen nach § 26f KHG (TEUR 2.016; VJ TEUR 7.664) sowie aus Zuschüssen für den Betrieb der Kindertageseinrichtung (TEUR 1.626; VJ 1.197 TEUR) zusammen.

3 - Anstieg resultiert im Wesentlichen aus Erträgen aus der Auflösung der Wertberichtigungen (TEUR 1.840)

3. PRÜFUNGSFESTSTELLUNGEN UND KENNZAHLEN

Ertragslage		2024 TEUR	2023 TEUR	Veränderung TEUR
	Betriebsleistung	200.225	200.919	(694)
1	Personalaufwand	(140.392)	(127.874)	(12.518)
2	Materialaufwand	(68.063)	(71.378)	3.315
	(eigenfinanzierte) Abschreibungen	(2.995)	(2.647)	(348)
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	(17.370)	(15.479)	(1.891)
	Steuern	(428)	(63)	(365)
	Betriebsaufwand	(229.248)	(217.441)	(11.807)
	Betriebsergebnis	(29.023)	(16.522)	(12.501)
3	Finanzergebnis	(1.514)	(518)	(996)
	Fördermittelergebnis	(86)	(449)	363
	Jahresfehlbetrag	(30.623)	(17.489)	(13.134)

1

- Die Personalaufwendungen stiegen im Wesentlichen in Folge von tariflichen Lohnsteigerungen im Geschäftsjahr 2024 an.

2

- Der Materialaufwand ging insbesondere im Bereich der Energiekosten (Rückgang um TEUR 2.143 auf TEUR 6.157), sowie im Bereich der Honorarkräfte (Rückgang um TEUR 1.302 auf TEUR 9.324) zurück.

3

- Der Zinsaufwand ist gegenüber dem Vorjahr um TEUR 925 gestiegen (im Zusammenhang mit Anstieg Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten).

4. AUSBLICK



4. AUSBLICK

Künftige Entwicklungen gemäß Lageberichterstattung (Stand 30.06.2025)

- Personalmangel bzw. insbesondere kritische Personalsituation in der Pflege. Honorarkräfte im ärztlichen Dienst als zusätzliche Kostenbelastung.
- Energiekostensteigerungen und Kostensteigerungen aufgrund der neuen Tarifabschlüsse für die nach TVöD beschäftigten Mitarbeiter als Risiko bzw. zunehmender Unsicherheitsfaktor.
- Unsicherheiten im Zusammenhang mit der Krankenhausreform.
- Ausbleibende zugesagte Förderungen durch das Land.
- Umsetzung der im Sanierungsgutachten aufgeführten Maßnahmen zur mittelfristigen Verbesserung des Jahresergebnisses.
- Im Geschäftsjahr 2025 wird ein Jahresfehlbetrag von EUR 24 Mio. erwartet (aber abhängig von der Umsetzung der Sanierungsmaßnahmen). Mittelfristig wird, durch die Umsetzung der Sanierungsmaßnahmen, wieder mit einem ausgeglichenen Ergebnis gerechnet.
- Im Lagebericht wird ausgeführt, dass durch die Erweiterung der Kreditlinien dem Klinikum ausreichend finanzielle Mittel zur Verfügung stehen, um die Betriebsführung im Jahr 2025 und 2026 zu sichern.

ANSPRECHPARTNER

STEFFEN KIEßLING

Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

Partner

T +49 911 91 93 36 44
M +49 171 60 70 919
steffen.kiessling@roedl.com

MICHAEL GROHER

Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

Associate Partner

T +49 911 91 93 35 74
M +49 175 51 86 295
michael.groher@roedl.com